



# **Titel der Arbeit (mehrzeilig auch möglich)**

Bachelorarbeit oder Masterarbeit oder Seminararbeit

vorgelegt von:

**Vorname Nachname**

Matrikelnummer: 123456

Studiengang: [Studiengang]

Thema gestellt von:

**Prof. Dr. Xiaoyi Jiang**

Arbeit betreut durch:

**Vorname Nachname**

Münster, 21. März 2018



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Referenzierung von Unterkapiteln . . . . .	1
1.2	Zeilenumbrüche und Absätze . . . . .	1
1.3	Einfügen von Grafiken . . . . .	1
1.4	Wissenschaftliches Zitieren . . . . .	2
1.5	Zusammenfassung . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Dynamische Programmierung</b>	<b>3</b>
2.1	Trivia . . . . .	3
2.2	Das Paradigma . . . . .	3
2.3	Der Algorithmus von Needleman und Wunsch . . . . .	3
<b>3</b>	<b>DIALIGN</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Flussnetzwerke und Push Relabel-Algorithmen</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Ein Min-Cut-Ansatz für das Konsistenzproblem</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Programmierung</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>Validierung der Ergebnisse</b>	<b>13</b>
<b>8</b>	<b>Fazit</b>	<b>15</b>



# 1 Einleitung

Im Einleitungskapitel werden dem Leser das Thema, die Grundlagen und vergleichbare Arbeiten präsentiert.

Im Folgenden werden ein paar wichtige Tipps zum Erstellen der wissenschaftlichen Arbeit festgehalten. Die vorliegende inhaltliche Strukturierung dient nur zur Orientierung und ist nicht verbindlich. Insbesondere bei Seminararbeiten kann die Struktur abweichen. Beispielsweise ist dort nicht generell eine Implementierung gefordert (und folglich müssen auch keine Ergebnisse beschrieben werden). Auch Zusammenfassung, Danksagung, eidesstattliche Erklärung, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis können bei Seminararbeiten weggelassen werden.

## 1.1 Referenzierung von Unterkapiteln

Man sollte direkt jedes Kapitel, Unterkapitel und jede Formel mit einem Label versehen `\label{ }` um eine konsistente Referenzierung im gesamten Dokument zu ermöglichen. Eine Referenzierung im Fließtext lässt sich mittels `\ref{ }` umsetzen.

## 1.2 Zeilenumbrüche und Absätze

Zeilenumbrüche sollten im Quelltext immer mittels einer Leerzeile umgesetzt werden, um eine automatische Texteinrückung in der darauffolgenden Zeile zu ermöglichen. Dies macht das Lesen der Arbeit einfacher. Auf die Verwendung des LaTeX-Kommandos `\\` sollte verzichtet werden.

## 1.3 Einfügen von Grafiken

Grafiken sollten mittels der `\figure`-Umgebung eingebettet werden. Um die Druckqualität und Wiederverwendbarkeit der Grafiken für Vorträge, Poster, etc. zu erhöhen sind Vektorgrafiken (z.B. `.eps` oder `.pdf`) zu bevorzugen. Zur Erzeugung und Konvertierung von Vektorgrafiken ist die OpenSource Software *Inkscape* zu empfehlen.

Um mehrere Bilder horizontal anzuordnen, sollte die `\subfigure`-Umgebung verwendet werden. Diese Bilder können dann mit `\subref` oder `\ref` referenziert werden und erscheinen im Text als (a) oder 1.1(a).

## 1 Einleitung



**Abbildung 1.1:** Das Logo der WWU

### 1.4 Wissenschaftliches Zitieren

Für das Referenzieren von wissenschaftlicher Literatur wie Fachbüchern, Konferenzpapern und Veröffentlichungen in Wissenschaftsmagazinen gibt es unterschiedliche Konventionen. Je nach Fachrichtung weichen Layout und Zitationsstil sehr stark voneinander ab [?]. Wir empfehlen aus Gründen der Einheitlichkeit die Verwendung der *Bibtex*-Umgebung. Die zitierte Literatur kann ausgelagert in einer Datei (z.B.: Quellen.bib) gepflegt werden und mittels des `\cite`-Kommandos referenziert werden.

### 1.5 Zusammenfassung

Zum Ende eines längeren Kapitels bietet es sich häufig an eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte zu liefern. Dies erleichtert das Lesen und den Übergang zum nächsten Kapitel.

## **2 Dynamische Programmierung**

### **2.1 Trivia**

### **2.2 Das Paradigma**

### **2.3 Der Algorithmus von Needleman und Wunsch**





### **3 DIALIGN**



## **4 Flussnetzwerke und Push Relabel-Algorithmen**



## **5 Ein Min-Cut-Ansatz für das Konsistenzproblem**



## **6 Programmierung**





## **7 Validierung der Ergebnisse**



## 8 Fazit

Dieses Kapitel bildet die abschließende Zusammenfassung der Arbeit. Dazu können die folgende Punkte behandelt werden:

- Reflexion: wurden die Ziele der Arbeit erreicht?
- mögliche Erweiterungen und Verbesserungen („future work“)



# Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über „*Titel*“ selbstständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

---

Vorname Nachname, Münster, 21. März 2018

Ich erkläre mich mit einem Abgleich der Arbeit mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen sowie mit einer zu diesem Zweck vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in eine Datenbank einverstanden.

---

Vorname Nachname, Münster, 21. März 2018